

dieDatenschützer Rhein Main

- keine Untaten mit Bürgerdaten -

E-Mail: kontakt@ddrm.de Internet: <http://ddrm.de/>

Frankfurt, den **04.12. 2014**

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Alte Bleiche 5

65719 Hofheim am Taunus

Anfrage zu Ihrem neuen Projekt „Zahlen, was man fährt!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch Veröffentlichungen in den Frankfurter Tageszeitungen wurden wir auf Ihr neues Projekt „Zahlen, was man fährt!“ aufmerksam. Ob und wie dieses Projekt der durchaus wünschenswerten Zielstellung, den ÖPNV attraktiver zu gestalten und damit individuellen motorisierten Verkehr in den ÖPNV umzuleiten, gerecht werden kann ist nicht unser Thema. Wir möchten uns mit unserer Anfrage auf ein Themenfeld beschränken, das sowohl in der öffentlichen Berichterstattung, den bisher bekannten Reaktionen aus Politik und Verbänden als auch in ihrer eigenen Präsentation nicht oder nicht ausreichend benannt wird:

Der Schutz personenbezogener Daten der Fahrgäste, die am Modellversuch teilnehmen.

Zweifellos kann das Konzept einer individuellen Fahrpreisgestaltung auf der von Ihnen genannten Basis nur funktionieren, wenn Nutzerdaten (Name, Vorname, ggf. Adressdaten, Kontoverbindung; aber auch und vor allem die Daten aller Fahrten mit dem RMV wie Datum, Uhrzeit, zurückgelegte Strecken) erfasst und ausgewertet werden.

Unsere **Fragen** an Sie:

- Welche Daten sollen von den Teilnehmer/innen des Modellversuchs erhoben, gespeichert und ausgewertet werden?
- Welchem Zweck bzw. welchen Zwecken sollen die erhobenen / gespeicherten Daten dienen?
- Mit welchen Fristen sollen welche Daten wieder gelöscht werden?

- Wie wird damit umgegangen wenn ein am Pilotprojekt Teilnehmender seine Einwilligung zur Teilnahme am Pilotprojekt zurückzieht?
 - Wurde der betriebliche Datenschutzbeauftragte des RMV in die Erarbeitung des Konzepts einbezogen? Welche Stellungnahme hat er dazu abgegeben?
 - Wurde der Hessische Datenschutzbeauftragte in die Erarbeitung des Konzepts einbezogen? Welche Stellungnahme hat er dazu abgegeben?
 - Wer führt das Pilotprojekt durch, der RMV in eigener Hand oder ein Dienstleister?
 - Wenn der RMV sich für einen Dienstleister entschieden hat, wer ist der Dienstleister?
- Über eine baldige Antwort von Ihnen auf diese Fragen würden wir uns freuen.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir

1. dieses Schreiben und Ihre geschätzte Antwort in geeignet erscheinender Weise auf unserer Homepage veröffentlichen und
2. ggf. nach Ihrer Antwort auf unsere o. g. Fragen weitere Fragen an Sie richten werden.

Mit freundlichen Grüßen

dieDatenschützer Rhein Main

<http://ddrm.de/>

gez. Uli Breuer gez. Klaus Lingner gez. Roland Schäfer gez. Walter Schmidt
alle auch regelmäßige Nutzer der Mobilitätsangebote des RMV

dieDatenschützer Rhein Main (<http://ddrm.de/>) sind
eine Gruppe des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (<http://vorratsdatenspeicherung.de/>),
Partner der Aktion: Stoppt die e-Card! (<http://www.stoppt-die-e-card.de/>),
Partner des Bündnis „Demokratie statt Überwachung“ (<https://www.demokratie-statt-ueberwachung.de/>) und
Partner des Frankfurter Bündnis gegen TTIP, CETA und TISA (<https://ttipstoppenffm.wordpress.com/>).
Hervorgegangen ist die Gruppe aus der Volkszählungsbewegung „11gegenZensus11“. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind ein Unabhängiges Frankfurter Datenschutzbüro, die Videoüberwachung des öffentlichen Raums und von politischen Aktivitäten (Demonstrationen und Kundgebungen), die Elektronische Gesundheitskarte, die Vorratsdatenspeicherung sowie weitere Datenschutzthemen.

Kontakt per E-Mail: : kontakt@ddrm.de

Spendenkonto: **dieDatenschützer Rhein Main** IBAN: DE 76 5009 0900 5148 1976 00 BIC: GENODEF1P06